

L-02-182 Grün statt Grau - Für ein Berlin, das aufblüht und immer grüner wird

Antragsteller*in: Andreas Otto und Daniela Billig (KV Pankow)

Änderungsantrag zu L-02

Nach Zeile 182 einfügen:

- Die Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin sind Vorreiter in Fragen des ökologischen Bauens und Sanierens. Und sie sind eine unterstützenswerte Bewegung von unten. Deshalb müssen in den neuen Stadtquartieren neben landeseigenen Gesellschaften und Baugruppen immer auch Genossenschaften beteiligt werden. Das Bauprojekt Michelangelostraße kann dabei ein Leuchtturmprojekt sein. Zusätzlich zu den Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaften wollen wir dort einen Genossenschaftscampus mit 1.000 Wohnungen errichten.

Begründung

Wir stehen als Bündnisgrüne dafür, dass Menschen, die ihr Wohnschicksal selbst in die Hand nehmen, unterstützt werden müssen. Die Berliner Wohnungsbaugenossenschaften sind nicht nur Selbsthilfeorganisationen in diesem Sinne, sondern helfen darüber hinaus, durch günstige Mieten das Mietniveau in Berlin insgesamt zu dämpfen.

Die Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin sind bereit, neue Wohnungen zu bauen, ökologisch und sozial. Dazu fehlen ihnen aber Grundstücke. Mit dem Genossenschaftscampus im neuen Stadtquartier Michelangelostraße (Pankow) wollen wir ein deutliches Zeichen dafür setzen, dass genossenschaftliches Wohnen unverzichtbarer Teil von Berlin ist.